

FFH-Nr. 145	Iberg - ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten -	zuständige UNB Landkreis Göttingen
-------------	---	---------------------------------------

Erhaltungsziele

1. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung der günstigen Erhaltungsgrade:

1. der folgenden Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie:
 - Nicht touristisch erschlossene Höhlen (**LRT 8310**). Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung ungestörter Höhlen, hier der Neue Winterberghöhle im Norden, die für die Höhlenfauna zugänglich sind und natürliche Strukturen (z.B. Höhlengewässer) sowie gute mikroklimatische Verhältnisse aufweisen, die insbesondere als Fledermausquartiere geeignet sind. Die charakteristischen Arten kommen in stabilen Populationen vor. Darüber hinaus ist die Unzugänglichkeit für Privatpersonen (Freizeit-Höhlenforscher) in einer für die Höhlenbewohner nicht störenden Form zu gewährleisten.
 - Ziel ist die Erhaltung des Waldmeister-Buchenwalds (**LRT 9130**) als naturnahen, strukturreichen, möglichst großflächigen und unzerschnittenen Buchenwald auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur auf 0,12 ha mit sehr guter Ausprägung (Erhaltungsgrad A) im südlichen Plangebiet und 0,61 ha in guter Ausprägung (EHG B) im nördlichem Plangebiet. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen mit ausreichenden Flächenanteilen in mosaikartiger Struktur und weisen einen hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem liegendem und stehendem Totholz auf. Die Baumschicht wird von Rotbuche (*Fagus sylvatica*) dominiert. Auf gut nährstoffversorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere standortgerechte Baumarten wie z.B. Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) vertreten. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen, charakteristischen Arten der jeweiligen Buchenwaldgesellschaft. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Zu den charakteristischen Pflanzenarten gehören z.B. Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*), Waldmeister (*Galium odoratum*), Zwiebel-Zahnwurz (*Cardamine bulbifera*), Einblütiges Perlgras (*Melica uniflora*) und Ährige Teufelskralle (*Phyteuma spicatum*).
 - Ziel ist die Erhaltung von 0,4 ha des mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwald (**LRT 9150**) mit Erhaltungsgrad A als naturnahen, strukturreichen Bestand nördlich und östlich der Ruine des Iberger Kaffeehauses im südlichen Plangebiet. Der buchendominierte Bestand umfasst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur. Altholz, Höhlenbäume und sonstige lebende Habitatbäume sowie starkes, liegendes und stehendes Totholz sind vorhanden. Die Naturverjüngung der Buche und der lebensraumtypischen Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Zu den charakteristischen Pflanzenarten gehören z.B. Pfirsich-blättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*), Finger-Segge (*Carex digitata*), Braunrote Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*), Nickendes Perlgras (*Melica nutans*), Kalk-Blaugras (*Sesleria albicans*) und Schwalbenwurz (*Vincetoxicum hirsutum*).
2. der folgenden Tierarten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie:
 - **Mopsfledermaus** (*Barbastella barbastellus*). Ziel ist die Erhaltung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population der Art mit gutem Erhaltungsgrad (B), u.a. mit ungestörten Stollen und Höhlen als Schwärm- und Winterquartier, sowie durch Erhaltung Misch- bzw. Laubwaldbeständen geeigneter Struktur in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik mit hohem Höhlenbaum- und Altholzanteil mit für die Art geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten.
 - **Bechsteinfledermaus** (*Myotis bechsteini*). Ziel ist die Erhaltung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population der Art mit gutem Erhaltungsgrad (B), u.a. mit ungestörten Stollen und Höhlen als Schwärm- und Winterquartier, sowie durch Erhaltung von feuchten, unterwuchsreichen Misch- bzw. Laubwaldbeständen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik mit hohem Höhlenbaum- und Altholzanteil mit für die Art geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

FFH-Nr. 145	Iberg - ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten -	zuständige UNB Landkreis Göttingen
--------------------	--	---

Erhaltungsziele

- **Teichfledermaus** (*Myotis dasycneme*). Ziel ist die Erhaltung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population der Art mit gutem Erhaltungsgrad (B), u.a. mit ungestörten Stollen und Höhlen als Schwärm- und Winterquartier, sowie durch Erhaltung und Wiederherstellung von naturnahen Fließ- und Stillgewässern mit Waldanbindung.
- **Großes Mausohr** (*Myotis myotis*). Ziel ist die Erhaltung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population der Art mit gutem Erhaltungsgrad (B), u.a. mit ungestörten Felsspalten als Tagesquartier, mit Stollen und Höhlen als Schwärm- und Winterquartier, sowie durch Erhaltung von naturnahen Laubwaldbeständen mit geeigneter Struktur aus unterwuchsfreien und unterwuchsarmen Bereichen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik als Jagdlebensraum und einem höhlenreichen Altbaumbestand mit für die Art geeigneten Ruhestätten.

Für die vier Fledermausarten ist eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aufgrund des Netzzusammenhangs gegeben, welche jedoch auf den kleinen Flächen des Planungsraums nur bedingt umgesetzt werden kann.

2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Tabelle 1: Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen.

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
Erhaltung		Wiederherstellung				
		aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang		
		Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächen-größe	Reduzierung C-Anteil	Flächenvergrößerung	
8310 – Nicht touristisch erschlossene Höhlen	A	0 [Anzahl]	-	-	-	-
8310 – Nicht touristisch erschlossene Höhlen	B	1 [Anzahl]	-	-	-	-
8310 – Nicht touristisch erschlossene Höhlen	C	0 [Anzahl]	-	-	-	-
9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	A	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	B	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 145	Iberg - ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten -	zuständige UNB Landkreis Göttingen
--------------------	--	---

Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
Erhaltung		Wiederherstellung				
		aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang		
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächen-größe	Reduzierung C-Anteil	Flächenvergrößerung		
9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9150 – Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	A	0,4	0,00	0,00	0,00	0,00
9150 – Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9150 – Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 2: Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen.

Taxon	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Populationsgröße	Erhaltungsgrad	Wiederherstellungsziel
MAM	<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	1 – 5	B	-
MAM	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	1 – 5	B	-
MAM	<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	1 – 5	B	-
MAM	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	101 - 250	B	-